

# Freibad macht im Juni auf

Anlage in Birlenbach umfassend saniert

**Nach Renovierungsarbeiten soll in wenigen Wochen eine beliebte Freizeitanlage wieder ihre Pforten öffnen. Ab Juni können sich wieder Badegäste in Birlenbach tummeln.**

BIRLENBACH-FACHINGEN. Wenn alles nach Plan läuft und keine unvorhersehbaren Hinderungsgründe dazwischen kommen, werden die Sanierungsmaßnahmen am Birlenbacher Freibad gerade noch rechtzeitig zum Beginn der Badesaison 2010 abgeschlossen sein. „Wir rechnen fest damit, dass wir Ende Mai mit den Arbeiten fertig werden, sodass die Anlage ab Juni in Betrieb gehen könnte“, sprach sich Bauleiter Oliver Martin vom Ingenieurbüro Martin, Runkel, zuversichtlich über den zügigen Fortschritt des Projektes nach dem langen und strengen Winter aus.

Eingeladen vom Vorsitzenden des Fördervereins „Freibad Birlenbach“, Ortsbürgermeister Dieter Hörle, nutzte Oliver Martin das Forum der Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Sofia Lorén“ zu einer umfassenden Information über die grundlegende Sanierung des bereits 1970 erbauten und damit stark in die Jahre gekommenen Bades. Zu erneuern war die gesamte Technik der Badewasser-Aufbereitung einschließlich Filter- und Chlorgas-Anlage. Um die Energiekosten auf ein wirtschaftlich verträgliches Maß zu reduzieren, wird das Badewasser zukünftig mit einer Solarabsorber-Anlage beheizt, die auf den Dachflächen des Betriebsgebäudes und der Sanitärbereichs installiert ist.

Rundum sanierungsbedürftig waren neben den Toiletten, Umkleiden und Duschen auch die Schwimmbecken selbst, die neuerdings mit

einem speziellen Folienbelag abgedichtet sind.

Als Attraktion für die Kinder ist das Nichtschwimmerbecken mit einer neuen Wassersrutsche ausgestattet. Das Planschbecken wird zusätzlich durch einen Wasserpilz, einen Wasserspeier und ein originelles „Spritztier“ aufgewertet.

Michael Schnatz, Erster Beigeordneter der VG Diez, erinnerte an die Vorgeschichte der im Herbst 2009 begonnenen Generalsanierung in enger Zusammenarbeit mit dem Förderverein und dem Betreiber, so Schnatz, habe man eine sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich vertretbare Lösung gefunden, das beliebte Freibad für die Region zu erhalten und zukunftsfähig zu machen. Als wichtige Voraussetzung für die Realisierung des Projektes bezeichnete Schnatz eine zugesagte Förderung durch das Land Rheinland-Pfalz.

An den Gesamtkosten der Sanierung in Höhe von 1,155 Millionen Euro ist das Land mit einem Zuschuss in Höhe von 360 000 Euro beteiligt. Rund 220 000 Euro können als abzugsfähige Vorsteuer (19 Prozent der Investitionssumme) verbucht werden, indem die Verbandsgemeinde die Anlage an den Betreiber, Andreas Gravelius, verpachtet. Verbleiben circa 535 000 Euro, die von der VG Diez als Eigentümerin des Bades zu finanzieren sind. Die Modalitäten eines längerfristigen „Betriebsführungsvertrages“ (Pachtbetrag, Beteiligung des Fördervereins) sollen nach den Erfahrungen im „Probejahr 2010“ im Einzelnen ausgehandelt und fixiert werden.

„Wir haben allen Grund, dankbar zu sein, dass wir gemeinsam mit der Verbandsgemeinde erreicht haben,

unser familienfreundliches Bad zu erhalten“, betonte Dieter Hörle in der gut besuchten Jahreshauptversammlung. Der Förderverein stehe in der Pflicht, mit freiwilligen Arbeitsleistungen und angemessenen finanziellen Zuwendungen zu seiner Zukunftssicherung beizutragen. In diesem Zusammenhang kündigte der Vorsitzende eine gezielte Aktion zur Werbung neuer Anhänger an: „Derzeit haben wir 550 Mitglieder“, so Hörle, „wenn wir unsere selbst gesetzten Ziele als Förderverein auch weiterhin erfüllen wollen, müssen

wir alles tun, um diese Basis zu verbreitern.“

Die feierliche Einweihung des sanierten Bades soll Anfang Juni 2010 mit Innenminister Karl Peter Bruch stattfinden. Als weitere Vereinsaktivitäten kündigte Dieter Hörle unter anderem Säuberungseinsätze auf der Anlage und ihrem Umfeld, den Außenanstrich des Sanitärgebäudes sowie die Anschaffung von zwei bis drei Wippstieren zur Kinderanimation an. Wie Badbetreiber Andreas Gravelius mitteilte, bleiben die Eintrittspreise vorerst unverändert. **Willi Schmiedel**



Mit Interesse folgten die zahlreichen Teilnehmer der Jahreshauptversammlung über die zu Ende gehende Generalsanierung des Birlenbacher Freibads. ■ Foto: Willi Schmiedel



In akribischer Kleinarbeit setzen zurzeit Mitarbeiter eines Unternehmens, das sich auf die Sanierung von Schwimmbädern spezialisiert hat, die einzelnen Rohrstücke für die neue Technik im Freibad Birlenbach zusammen. ■ Foto: Uli Pohl